

Gemeinderat von Zürich

24.08.05

Postulatvon Beatrice Reimann (SP)
und Marcel Savarioud (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob für die Stadt Zürich für die freiwilligen Fahrer/innen der Fahrdienste in der Stadt Zürich ansässiger gemeinnütziger Organisationen, welche im Behinderten- und Betagtenbereich engagiert sind, eine kostenlose Parkplatzregelung gefunden werden kann, sofern der Zustand des Fahrgastes eine ordentliche Parkierung nicht erlaubt.

Begründung:

Verschiedene in der Stadt Zürich ansässige gemeinnützige Organisationen, welche im Behinderten- und/oder Betagtenbereich engagiert sind, beschäftigen mehrere hundert freiwillige Personen in ihren Fahrdiensten. Die Fahrdienste stehen (geh)behinderten, rekonvaleszenten oder betagten Menschen .. kostenlos oder kostengünstig zur Verfügung, die auf kein geeignetes Transportmittel zurückgreifen können, die sich aus finanziellen Gründen kein Taxi leisten können oder beim Transport besondere Unterstützung benötigen, welche ein/e Taxifahrer/in nicht bieten kann. In der Stadt Zürich werden pro Jahr rund 200'000 solcher Fahrten geleistet.

Die Fahrgäste werden an der Wohnungs- oder Haustüre abgeholt, zum Auto begleitet, erhalten Hilfe beim Ein- und Aussteigen und werden sicher in die Arztpraxis, in den Therapieraum, ins Spitalgebäude etc. gebracht. Die Fahrzeuge können dabei, je nach körperlichen Ressourcen der Fahrgäste, nicht immer ordnungsgemäss parkiert werden.

Probleme bestehen dabei vor allem bei Park- und/oder Fahrverbot vor und um die entsprechenden Zielorten.

Eine entsprechende Parkierungs-Regelung, welche die oben erwähnten Probleme behebt, würde die freiwilligen Fahrer/innen der gemeinnützigen Organisationen in der Erfüllung ihrer sinnvollen Aufgabe unterstützen.

